



Zwischenstaatliche Plattform für Biodiversität und Ökosystem-Dienstleistungen (IPBES)

Informationshinweis

Die Rolle der Natur in der Weltwirtschaft wird oft übersehen und unterschätzt. Erste ihrer Art: Die „Business & Biodiversity“-Bewertung liefert maßgebliche Belege zum Verständnis der Abhängigkeiten und Auswirkungen von Unternehmen auf die Natur.

Berichtsveröffentlichung: Montag, 9. Februar 2026, 13:00 GMT/ 14:00 MEZ

„Der Umgang mit der Natur ist für Unternehmen keine Option – er ist eine Notwendigkeit. Die Unternehmen sind sowohl Nutznießer der Natur als auch wesentliche Verursacher ihres Niedergangs – und spielen daher eine entscheidende Rolle bei der verantwortungsvollen Bewahrung unserer Umwelt. Dies ist entscheidend für ihr Ergebnis, ihren langfristigen Wohlstand und den transformativen Wandel hin zu einer gerechteren und nachhaltigeren Zukunft.“ – Professorin Ximena Rueda Fajardo, School of Management, Universidad de los Andes, Co-Vorsitzende der IPBES Business and Biodiversity Assessment

- Kategorisiert die Abhängigkeiten und Auswirkungen von Unternehmen und Finanzinstitutionen im Hinblick auf Biodiversität und die Beiträge der Natur für den Menschen – mit drei Typologien zur Verbesserung von Verständnis und Bewusstsein
- Zeigt eine Aufstellung von Ansätzen zur Überprüfung und Bewertung von Methoden zur Messung von Abhängigkeiten und Auswirkungen
- Bewertet Handlungsoptionen für Unternehmen aller Größen, Regionen, Sektoren und Tätigkeiten
- Hebt die erforderlichen Kooperationen für ein förderliches Umfeld hervor – mit besonderem Fokus auf Regierungen, den Finanzsektor, Verbraucher:innen, Indigene Völker, lokale Gemeinschaften und die Zivilgesellschaft
- Wird die Bemühungen von Unternehmen stärken, die Ziele und Vorgaben des Globalen Biodiversitätsrahmens bis 2030 sowie die globale Vision einer Welt im Einklang mit der Natur bis 2050 zu erreichen
- Erstes IPBES-„Fast-Track“-Assessment (FTA) von IPBES, erstellt von 80 internationalen Expert:innen aus 35 Ländern, aus allen Weltregionen und unterschiedlichen Disziplinen
- Baut auf Tausenden von Referenzen auf, 3 Jahre in Entwicklung, mit Gesamtkosten von über 1,5 Millionen

Die zwischenstaatliche Plattform für biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen ([IPBES](#)) wird am Montag, den 9. Februar 2026, in Manchester, UK, ihren **ersten „Fast-Track“-Assessment-Bericht** vorstellen.

Das methodische Assessment der IPBES zu den Auswirkungen und Abhängigkeiten von Unternehmen bezüglich Biodiversität und der Beiträge der Natur für den Menschen (bekannt als ‚Business and Biodiversity Report‘) **wird voraussichtlich auf der zwölften Sitzung des IPBES-Plenums (#IPBES12, 3.–8. Februar 2026)** von den Vertreter:innen der 150 Mitgliedstaaten verabschiedet.

Der Bericht ist das **Ergebnis von fast drei Jahren Arbeit von 80 weltweit führenden Experten aus Wissenschaft und Privatwirtschaft sowie von indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften aus 35 Ländern**. Er soll **Informationen und Optionen bereitstellen, die von Unternehmen und Finanzinstituten genutzt werden können, um bessere Ergebnisse für die biologische Vielfalt und den Beitrag der Natur für die Menschen zu erzielen**.

Was ist ein „Fast-Track“-Assessment (FTA)? Ein Assessment, das in kürzerer Zeit als andere IPBES-Assessments abgeschlossen wird. Typischerweise bedeutet das: zwei Jahre Arbeit (statt vier), zwei Treffen aller Autorinnen und Autoren (statt drei) und eine einzige externe Expertenbegutachtung (statt zwei).

Erwartete Auswirkungen

Der IPBES-Bericht zum Thema „Wirtschaft und Biodiversität“ wird:

- Entscheidungsträgern – darunter Regierungen, Unternehmen und der Finanzsektor – die entscheidenden Informationen liefern, die notwendig sind, um die Abhängigkeiten und Auswirkungen von Unternehmen auf Biodiversität und die Beiträge der Natur für die Menschen bestmöglich zu messen.
- Integrierte Unternehmens- und Finanzentscheidungen informieren, die gleichzeitig die SDGs, den Globalen Biodiversitätsrahmen und das Pariser Abkommen unterstützen.
- Die Rolle verschiedener Akteure bei der Bewältigung dieser Herausforderungen anerkennen und hervorheben.

Die **Hauptzielgruppe** des Berichts umfasst **Regierungen auf allen Ebenen, Unternehmen und Finanzinstitutionen**. Der Bericht wird aber auch für **Verbraucher, die Zivilgesellschaft, indigenen Völker und lokalen Gemeinschaften** von großer Bedeutung sein. Die im Bericht hervorgehobenen Belege und Optionen fördern Unternehmensverantwortung und -transparenz, verbessern das Wissen von Produzenten und Konsumenten über Abhängigkeiten und Auswirkungen auf die Natur und informieren Finanz- und Investitionsentscheidungen.

Eine „Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger:innen“, die die wichtigsten Botschaften, Erkenntnisse und Optionen hervorhebt, wird am Montag, den 9. Februar 2026, um 13:00 GMT / 08:00 EST / 14:00 MEZ / 15:00 CAT / 21:00 CST **in Manchester (UK) in einer hybriden (vor Ort und online) Pressekonferenz** vorgestellt. **Zeiten weltweit:** <https://bit.ly/BizBDTimeLive-Stream>: www.ipbes.net

Akkreditierungen für Medien beginnen im November 2025. Journalist:innen und Medienorganisationen, die noch nicht auf der IPBES-Medienliste stehen, können sich hier eintragen: <http://eepurl.com/hxkQgn> (**bitte nur Medien**). Nicht-Medienorganisationen (einschließlich Unternehmen), die eine Einladung zur Akkreditierung erhalten möchten, wenden sich bitte per E-Mail an: mea-ipbes-stakeholders@un.org

Oft als das „**IPCC für Biodiversität**“ bezeichnet, ist IPBES das globale wissenschaftsbasierte Gremium, das Entscheidungsträgern die bestmöglichen Erkenntnisse für Mensch und Natur bereitstellt. Die IPBES-Assessment **-Berichte reagieren direkt auf Anfragen von Regierungen und** Entscheidungsträger:innen – und sind damit weltweit unmittelbar relevant.

Wichtige Aspekte des IPBES-Berichts zu „Business & Biodiversity“

Die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Natur ist nicht nur ein Umweltziel – sie ist ein wesentlicher Bestandteil nachhaltigen, erfolgreichen Wirtschaftens. Die wirtschaftlichen Beiträge der Natur sind zwar entscheidend, werden jedoch häufig übersehen und unterschätzt. Die schnelle Expansion wirtschaftlicher Aktivitäten ohne ausreichende Berücksichtigung negativer Nebenwirkungen hat der Natur geschadet – was wiederum ernsthafte Risiken für Unternehmen birgt.

Aufbauend auf den Arbeiten von IPBES im letzten Jahrzehnt wird der Bericht:

- Die Abhängigkeiten und Auswirkungen von Unternehmen und Finanzinstitutionen auf Biodiversität und Naturbeiträge kategorisieren – mit Typologien verschiedener Branchen, Abhängigkeiten und Auswirkungen (direkt und indirekt).
- Die notwendigen gemeinsamen Maßnahmen mit Regierungen, Verbrauchern, der Zivilgesellschaft, Indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften hervorheben, um ein förderliches Umfeld für Unternehmen zur Bewältigung von Naturauswirkungen zu schaffen.

- Ansätze zur Messung und Berichterstattung dieser Abhängigkeiten und Auswirkungen evaluieren – und ein Inventar von Methoden aufzeigen.
- Maßnahmen identifizieren, die Unternehmen ergreifen können, um direkt zur Erreichung der SDGs, des Pariser Abkommens und des Globalen Biodiversitätsrahmens von Kunming-Montreal (GBF) beizutragen.

Aufbau des IPBES-Berichts zu „Business & Biodiversity“

Neben der kurzen Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger:innen umfasst der IPBES-Bericht zu „Wirtschaft und Biodiversität“ **sechs Kapitel**:

1. *Einleitung und Kontext*, einschließlich einer Typologie der verschiedenen Wirtschaftssektoren (formell und informell), die von der Biodiversität abhängig sind und diese beeinflussen
2. *Abhängigkeiten von Unternehmen gegenüber der Biodiversität*, mit einer Typologie verschiedener Methoden zur Erkennung unternehmerischer Abhängigkeiten von Biodiversität – mit Beispielen und gesellschaftlichen Bezügen
3. *Einflüsse von Unternehmen auf die Biodiversität*, mit einer Typologie direkter, entlang der Wertschöpfungskette und indirekter Auswirkungen, Wirkungsmechanismen sowie Schätzungen zur Auswirkung verschiedener Wirtschaftssektoren
4. *Messung von Abhängigkeiten und Auswirkungen*, mit einer Bewertung von Messansätzen (einschließlich Rahmenwerke, Kennzahlen, Indikatoren, Modelle, Daten und Werkzeuge) sowie einem Methodeninventar.
5. *Handlungsoptionen für Unternehmen*, mit möglichen Wegen, wie Unternehmen die Messung von Abhängigkeit und Einfluss in ihre Geschäftsprozesse integrieren können, um soziale, wirtschaftliche und ökologische Leistungen zu verbessern – inklusive konkreter Beispiele für sektorübergreifende Zusammenarbeit.
6. *Handlungsoptionen für Regierungen, den Finanzsektor und die Zivilgesellschaft*, zur Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen im Zusammenspiel mit Unternehmen – etwa durch Politikgestaltung, öffentliche Beschaffung, Governance, Finanzierung und Investitionen, Versicherungen und Monitoring.

Begutachtung & Qualitätssicherung

Um höchste Genauigkeit, Glaubwürdigkeit und politische Relevanz zu gewährleisten, wurde der Bericht in einem offenen und transparenten Verfahren umfassend extern überprüft – mit Tausenden Kommentaren von Wissenschaftler:innen, Unternehmen, Entscheidungsträgern, Praktikern sowie Trägern indigenen und lokalen Wissens.

IPBES-Podcast

Mehr über Umfang, Bedeutung und Reichweite des Berichts erfahren Sie in Staffel 5 des IPBES-Podcasts „Nature Insight“ – ab November 2025 auf allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar

Zeitplan (3 Jahre)

Juli 2022 Die IPBES-Vollversammlung, bestehend aus Vertreter:innen der IPBES-Mitgliedstaaten, hat den „[Scoping-Bericht](#)“ verabschiedet, der die Grundlage und die Roadmap des Assessments festlegt.

| | |
|-------------------------|--|
| <i>Jul–Sep 2024</i> | Externe Expert*innen haben den ersten Entwurf des Berichts geprüft; ihre Kommentare wurden in den folgenden Fassungen von IPBES-Expert*innen berücksichtigt. |
| <i>Mai–Jun 2025</i> | Weitere Überprüfung der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger:innen durch Regierungen. Diese Kommentare wurden im endgültigen Text von IPBES-Expert:innen berücksichtigt. |
| <i>Februar 2026</i> | Die Beratung durch die Mitgliedstaaten über den endgültigen Text der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger*innen erfolgt auf der #IPBES12-Vollversammlung in Manchester, UK, gefolgt von der geplanten Medienveröffentlichung am 9. Februar 2026. |

Veranstaltungsort: #IPBES12, Manchester, UK, 9. Februar 2026

Für aktuelle Nachrichten, die neuesten Ankündigungen, Expertenaufrufe und mehr: Registrieren Sie sich noch heute als IPBES -Stakeholder: [: <http://www.ipbes.net/stakeholders>](http://www.ipbes.net/stakeholders) (Bitte keine Medien)

Über IPBES

Mit 150 Mitgliedstaaten ist die Zwischenstaatliche Plattform für Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES) das globale Gremium, das den Zustand der Biodiversität und die Beiträge der Natur für den Menschen bewertet – auf Anfrage von politischen Entscheidungsträger:innen – und Zukunftsoptionen auf Grundlage unterschiedlicher sozioökonomischer Entwicklungen aufzeigt.

Die Mission von IPBES besteht darin, politische Maßnahmen und Entscheidungen durch wissenschaftliche Erkenntnisse zu stärken – zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der Biodiversität, für das langfristige Wohlergehen der Menschheit und eine nachhaltige Entwicklung.

Das IPBES-Sekretariat ist bei der deutschen Bundesregierung angesiedelt und befindet sich auf dem UN-Campus in Bonn. Mehrere Tausend Wissenschaftler weltweit tragen auf freiwilliger Basis zur Arbeit des IPBES bei. Sie werden von ihren Regierungen oder Organisationen nominiert und vom multidisziplinären Expertengremium von IPBES ausgewählt.

Der IPBES-Bericht zu „Global Assessment“, veröffentlicht im Jahr 2019, wurde in 50 Sprachen von über 10.500 Medien in mehr als 170 Ländern aufgegriffen. Pressemitteilung: <http://bit.ly/GlobalAssessment>

Über die IPBES-Berichte zu „Sustainable Use of Wild Species“ und „Values-Assessment“, die im Jahr 2022 veröffentlicht wurden, berichteten über 1.800 Medien in mehr als 100 Ländern in 36 Sprachen. Pressemitteilungen: https://bit.ly/IPBES_SUA und https://bit.ly/IPBES_VA.

Über den IPBES-Bericht zu „Invasiven gebietsfremden Arten und deren Kontrolle“, der 2023 veröffentlicht wurde, berichteten über 2.400 Medien in mehr als 105 Ländern in 44 Sprachen. Neue Veröffentlichung : <https://bit.ly/InvasiveMedia>

Über den IPBES-Bericht zu „IPBES Nexus und Transformative Change Assessments“, der in 2024 veröffentlicht wurde, berichteten über 1.000 Medien in mehr als 80 Ländern in 30 Sprachen. Pressemitteilungen: <https://bit.ly/NexusEnglish> und <https://bit.ly/TransformativeChangeEnglish>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie: media@ipbes.net www.ipbes.net

Folgen Sie IPBES:

Alle IPBES-Kanäle für soziale Medien:

<https://linktr.ee/ipbes>

